



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

2 b Leodegarius Bisschoff vnd Prediger in Sachsen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449

tod vnd straffung Gottes erlöset / der auch von den feinden vast gerümpft vnd geehret ward / welches tod auch Antiochus bewainet vnd rechnet / ob er schon in het tödten lassen.

Item die gedächtnuß Eleazari / welcher der fürnehmsten einer von den Schrifftgelehrten / vnd ein frommer alter Man bey den Juden war / von jugent auff eines guten wandels. Als man in zwingen wolt wider das Gefah Schweinin flaisch zuessen / hat er mit wunderbarer sterke des gemüths auch seinen blutsfreunden widerstanden / des tods schrecken verachtet / schwere pein williglich angenommen / vnd den jungen leuten ein fürbild der unbewöghlichen dapfferkeit gelassen / damit sie lieber den bitteren tod erwölen / dan wider Gottes vnd ire gewissen / auch Kirchen ordnung sündigen sollen.

Item des Priesters Simonis / welcher ein Sun war Dnie / in hailigkeit vñ lehr des Götlichen Befahes fürtrefflich / der soll das Büch Ecclesiasticum gemacht haben / des obgemelten Dnie Vatter gewesen.

b vij. Nonas Octobris.

Der II. tag im Weinmonat.

Nicomedia ist heut der Geburtstag des hailigen Marteners Eleutherij / sampt anderen vnzöghigen seiner Mitgesellen. Dann als auff ein zeit ein thail des Palasts Kaisers Diocletiani abbrañ / vnd der Kayser argwonet / die Christen hetten solliches gethan / da müsten sie / wiewol vnschuldig darhalten / vnd mit hauffen erscheinen. Auß disen der blütgirik Kayser / einen thail enthaupten / vnd ein thail verbrennen /

So ij vnd

vnd ein thail ins Meer stürzen. Als aber Cleutherius der fürnehmst vnd Edelst vnder jnen/die andern zur marter ermanet / ward er mit mancherley gewölicher marter gepeinigt/vnd hat die marter seines Sigs/im Feuer wie das Gold bewert/vollendet.

Item in Aerebatenser Landschaft/in dem Flecken Siricinio / das leyden des H. Leodegarij Bischoffs zu Augustodun/auf Frankreich geboren/der zur zeit Caroli Magni sich beflissen/bey den groben Sächsischen völkern/so noch in der finsternuß lagen/das Wort Gottes an allen orten fleißiglich zuseen/Kirchen zubawen/vnd Priester zuweyhen/Er war in dem Predigampft embßig/auch ein Patron vnd beschützer der lieben Armen. Der böse feind aber erweckete wider in den König auß Frankreich Theodoricum/der sampt seinem Herzog Ebroino ließ disen Leodegarium erstlich seiner augen vnd zungen berauben/vnd darnach enthaupten. Sein Leib rhüet zu Bronio.

Item des hailigen Marterers Sereni/welcher ein Bruder war des letztgemelten H. Bischoffs Leodegarij / ward vonndem schändden erstgedachten Apostaten Ebroino auß dem Elend gefordert/vnnd ohn alle schuld versteiniget.

Item des H. Beichtigers Sereni.

Item zu Antiochia der H. Primi/Dittrilli/vnnd Secundarij.

Item inn Engeland des H. Thome Bischoffs zu Hereford vnd Beichtigers / welcher im leben vnd wunderwercken fürrestlich war.

Item inn dem Kloster Daino der Geburtstag des heyligen Abts Beregisi/der auß des Königs Pipini Hof

Hof/ sich in ein Klösterlichs leben begab/ auch mit seinem Exempel vil Sünder zu ein Geistlichen Leben beköhret.

Item selige gedächenuß Gerici Herkogs zu Saphoy/ vnd Beichtigers.

Item die zaiung des H. Regimensischen Bischoffs vnd Beichtigers Maxim.

Item zu Asisto die erhebung der heyligen Jungfrauen Clare/ von welcher oben am 12. tag Augustmonats weyter.

c v. Nonas Octobris.

Der III. Tag im Weinmonat.

DAthen ist heut der Geburtstag des heyligen Bischoffs vnd Marteners Dionysij/ welcher nach öffentlicher vnd herrlicher bekennnuß des Christlichen Glaubens/ auch nach vil vnd gräwsamen peinen mit der herrlichen marter gekrönt ist worden. Von diesem weiter am 9. tag dis Monats.

Item bey den alten Saren der heyligen zweyen Marterer/ Ewaldi Albi/ vnd Ewaldi Nigri/ welche also zügenamet waren/ dieweil der erst ein weiß/ vnd der ander ein schwarz Haar hett. Dife seind von wegen des Predigens/ auß Engeland inn Westphalen kommen/ haben durch ihr Gebett in dem Flecken Laer ein bronnen auß einem Felsen herfür bracht: Seind von den Haidnischen Bawren haimlich umbbracht worden/ damit sie nit für ihren Herkog kämen/ vnd ihn zu Christlichem Glauben beköhren. Haben auch andere Mitgesellen gehabt/ welliche an andern orten ge-

Do iij predi

Anno Dñi
700.